

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1795**

26 (29.6.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124036)



Montag, den 29ten Juny 1795.

B e r o r d n u n g.

1 Wann man bei der Regierung in Erfahrung gebracht, daß der Verordnung wegen pflidriger Behandlung der Mahlgenossen und des Wagens des Getraide in den Mühlen vom 9ten Decemb. 1740 welche unter dem 28sten Novemb. des vorigen Jahres wiederum erneuert, und durch den Druck, auch durch Abkündigung von den Kanzeln zu jedermanns Wissenschaft gebracht worden ist, bisher annoch schlecht nachgelebet, hauptsächlich aber von den Müllern selbst sehr vernachlässiget ist: so wird zur Abhelfung der fernere weitigen geführten Beschwerden solche nicht nur nochmals hierdurch wiederholet, sondern es wird auch ein jeder Müller bei Vermeidung 10 Gfl. unabittlicher fiscalischer Brüche zugleich angewiesen, schlechterdings darüber zu halten, daß alles zur Mühle kommende Getraide ohne Ausnahme sowol, ehe es gemahlen wird, als auch wenn es gemahlen ist, auf der Mühle, oder in dem derselben am nächsten gelegenen Hause befindlichen Wage gewogen, und ein Zettul unentgeltlich der angezogenen Verordnung gemäß hierüber ausgege-

ben werde, auch einem jeden Mahlgenossen, daß er das Getraide gehörig wägen zu lassen, schuldig sey, zu bedeuten und darunter gegen Niemand, unter welchem Botwand es sey, die mindeste Nachsicht eintreten zu lassen.

Wornach ic. also ein jeder Müller auf das genaueste sich zu achten und für Verantwortung und Schaden zu hüten hat.

Sign. Jever den 12ten Juny 1795.

(L.S.) Aus der Regierung.

Gerichtl. Proclam.

1 Nachdem nach Ableben des Commissions Rath, Deich-Inspectors und Amtmanns Nieß, die Verwaltung der erledigten Praefectur in Rüstingen in Hinsicht der Judicatur, der Hebung und sonstiger Voigdeyllichen Geschäfte dem Amtmann Braun bis zur erfolgten anderweiten gnädigsten Befehung aufgetragen worden, so wird diese Verfügung

zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Sign. Jever den 18. Juny 1795.

(L. S.)

Ihro Majestät der Kaiserin von ganz Rußland zur Regierung der Erbherrschaft Jever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Rätthe und Assessores.

2 Demnach die mit Georgi resp. May 1796 aus der Heuer fallende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1. Die zur Handlung und Wirtschaft bequem eingerichtete hiesige Burgschenke mit dabei gelegten 7 Matten Landes.

2. Das nahe bei Knipphausen belegene Höhenwerther Grasshaus mit dabei gehörigen 160 Matten Landes, von welchen dermalen 67 Matten unterm Pflug gebraucht werden.

3. Die Sengwarber Windmühle mit dabei gelegten 18 $\frac{1}{2}$ Matten Landes.

4. Von den Garmsischen Vorwerksländern diejenige nahe bei Garmssiehl belegene 106 Matten, welche Behrend Borchers Behrens derzeit in Heuer hat.

5. Noch von den Garmsischen Vorwerksländern diejenige 75 Matten, von welchen Eilert Jansen aniso der Pächter ist, und

6. 1 nahe bei Neugarmssiel belegener Hahn von 6 Matten

auf anderweitige 6, Georgi resp. May 1796 anfangende Jahre, den Meistbietenden öffentlich verheuret werden sollen, und zu obbesagter Pachtstücke Verheuerung terminus auf Dienstag den 30. dieses ist angesetzt worden, so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und bitten sich die Liebhaber zur Erheuerung solcher Pachtstücke an dem besagten Tage, des Nachmittags um ein Uhr, vor hiesiger Cammer einzufinden, die Conditionen, welche auch vorher bei mir dem Amtmann Garlischs zur Einsicht zu bekommen sind, vernehmen, und nach solchen Heuerung treffen. Knipphausen den 10ten Juny 1795.

(L. S.)

Zur Hochgräf. Bentinckischen Cammer verordnete.

N. Garlischs.

3 Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß eine ansehnliche Quantität eichen und tan-

nen Holz zur Verfertigung einer neuen Brücke auf der Eschlacht mindestannehmend ausgedungen werden soll; und können daher diejenigen, welche davon anzunehmen gesonnen, sich am Sonnabend als den 17ten July früh um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst einzufinden, die Bedingungen, welche nebst den Bestücken vorher bei dem Herrn Cammerer Eden einzusehen sind vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jever den 19. Juny 1795.

(L. S.) Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 Es soll die Zimmer und Mauer Arbeit an nachfolgende Herrschaftl. Vorwerkern, mindest annehmend öffentlich verdingen werden.

Liebhaber können sich dahero am 17ten July früh um 10 Uhr zu Lübbenhausen, um 11 Uhr zu Hayhausen, und des Nachmittags um 1. Uhr zu Meyhausen, woselbst auch der neue Siebel anzustreichen mit verdingen werden soll, den 2ten Jul: früh um 9. Uhr zu Nickelhausen, und des Mittags um 12. Uhr zu Münchhausen einzufinden die Bedingungen vernehmen, und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen. Jever den 27. Juny 1795 (L. S.) Aus der Cammer hieselbst.

5 Wann die Lieferung der Baumaterialien zu dem im künftigen Frühjahr auf dem Herrschaftlichen Vorwerke, Altmarienhausen zu setzenden neuen binner Ende der Wohnung des Pächters an die mindest annehmende verdingen werden soll: so können die Liebhabere welche von besagten Materialien, als Steinen, Kalk, allerley Holzsorten, als Hamburger gesägten Balken, Rahmstücken, Boden, auch 1. zolligen Dielen, Nordischen Sparholz, doppelten Latten, Schaalbieren, Sand, Lehm, sodann eisern Anker, Bolten, Hengen, Krampen, Schlößer, Nagel und Fensterbeschlag, auch Fensterscheiben anzunehmen willens sind, sich am 30ten Jul: nächstkünftig vor hiesiger Cammer einzufinden, Conditionen, welche auch vorher bey dem Bauverwalter, Hinrichs einzusehen, vernehmen, und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen.

Jever den 22. Juny 1795.

(L. S.) Aus Rußisch Kayserl. Cammer.



6 Nachdem vom Braeturgerichte die dem Hajo Fußs Jansen bisher zugeordnete Curatel in der Paase nunmehr wiederum aufgehoben ist, daß demselben die ungehinderte Verwaltung seines Vermögens unter der ausdrücklichen Bedingung zugestanden worden, daß er solches anderweit mit Schulden zu belästigen ohne Einwilligung des ihm zugeordneten Curators, Albert Christian Berdes durchaus nicht ermächtigt seyn soll; so wird solches öffentlich bekannt gemacht, indesten können alle ihm zustehende Forderungen an ihn selbst ungehindert ausgezahlt werden. Wornach. u. Signatum Jever den 13ten Juny 1795
(L. S.) Aus der Regierung hieselbst.

Privat Sachen.

1 Johann Bernhard Westendorf hat als Vormund über Frerich Liaden Wilms Kinder letzter Ehe 300 Rthlr. zinslich gegen Sicherheit sofort zu belegen. Man kann in dieser Sache sich auch mit dem Rechnungssteller Hübling besprechen.

2 Bey mir stehet noch ein Vorrath von englischen Steinguthe für billigen Preis zu verkaufen. Auch offerire ich eine Quantität rothen Weines in Dyhosten und Ankern, und erjübe um Zuspruch.

J. B. Westendorf, Kaufmann auf Hockstel.

3 Cassen Serriets Kinder Vormund, Hencke Jeps, in Heppens hat 200 Rthlr. so gegen Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich, und accordire über die Zinsen.

4 Es sind 100 Smthlr. Courendegelder zinsträglg zu belegen, und können selbige gegen gnügige Sicherheit bei den Provisor, Kaufmann Thümmel von Stunden an in Empfang genommen werden.

5 Auf dem Weg zwischen Aurich und Jever sind 2 Schnupftobaksdosen verlohren worden, eine ist von einer Muschel, mit einem silbernen Deckel. Inwendig vergolbet die andere ist eine weiße Elfenbeine, mit Schildpat gefuttert, der Finder desselben wird ersucht, solche gegen ein gutes Trinkgeld bey Hrn. Franz Troughon in Jever, oder bey Hrn. Hrn. Disfers in Wittmund wieder abzugeben.

6 Der Kaufmann Gehrel Jhnden in Sengwarden hat 5 bis 600 B geräuchertes

Speck zu verkaufen; Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich ehestens bei ihm einfinden und darüber accordiren.

7 Assessor Moehring in Wittmund hat in Commission 9000 Rthlr. in Golde auf Martini gegen billige Zinsen in einer Summe oder zertheilt zu verleihen. Briefe bittet er zu frankiren.

8 Um Martini sind 100 Rthlr. Bievelser Kirchengelder, welche nicht in der Rechnung benannt werden, zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Hart Mammen Schonbohn, Kirchenjurat daseselbst.

9 Der Kirchenjurat Garlich Loden Egts hat sogleich von den Wsarder Kirchengeldern 57 Rthlr. welche nicht mit in öffentliche Rechnung kommen, gegen hinlängliche Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen, wessen Sache es ist hat sich deshalb an den Juraten zu wenden.

10 Der gewesene Ostindische Fiscal Jesaias Ehrentraut wohnhaft bey dem Rath Thaben hat am Ende zukünftigen Octobers 300 Rl. zu 4 pro Cent Zinsen zu belegen. Wem damit gedienet ist und die gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich.

11 Es wird in einem benachbarten Orte im Oldenburgischen ein Schreiber verlangt, der gut schreiben und rechnen kann, auch nicht über 18 Jahr alt und von gesundem Körper seyn muß. Nachricht bey Hübling. Briefe franco.

12 Eine Bürgerfrau, welche ein Kind Kind von 4 Wochen hat, und völlig gesund ist, wünschet sofort als Amme in Diensten zu kommen, sie verspricht eine treue Erfüllung ihrer Obliegenheiten. Nachricht bey Hübling.

13 Es sollen 6 Gräber, mit dem Werkpsal bey dem Glockenthum am 4ten July in D. W. Hammerschmidt jun. Hause öffentlich verkauft werden und sind die Bedingungen daseselbst und bey dem Sportulrendant Peeken zur Einsicht zu bekommen. Anton Heinrich Schröder.

14 Der Gastwirth Gerlach hat extra gute Vorreypflanzen zu verkaufen a 100 Stück 3 Stüber.

15 Eine gute stehende, ziemlich große Senf- oder Mustertmühle, mit Rheinischem Steinen wird zu Kauf gesucht. Nachricht bey Hübling.

16 Der privileg. Hof- Buchdrucker Borgeest in Jever hat pl. min. 6 bis 700 lb



alte zur hiesigen Buchdruckerey nicht schickliche Buchstaben, welche vermuthlich, wenn sie zusammengeschmolzen werden, von einem Dr. gelbauer gebraucht werden können, indem eine besondere Art Metall darunter befindlich und selbige Materie für einen Zingieffer zu spröde ist. Wer Gebrauch davon machen kann, melde sich bei ihm. Briefe franko.

17 Es sind bei mir Mans- und Frauenkleidungsstücke versetzt, da ich solche aber nicht länger vor Würmer bewahren kann, weil es schon Jahre her, so sehe ich mich genöthiget, wenn solche in Zeit 4 Wochen nicht eingelöst, selbige verkaufen zu lassen. Ede Hillers.

18 Ich habe einige Versuche in Medailen Arbeit gemacht; Liebhabern dieser Kunst mache ich bekannt, daß ich zur ersten Probe das Brustbild des sel. Herrn Hof- Raths Moehring, nach einem Kupferstich des Herrn Stöltrup, in Hamburg, in erhobener Arbeit en mignature verfertigt habe, welches meinem Original ähnlich gerathen; und offerire ich für billigen Preis, Abdrücke davon in Gold oder Silber. Gastmann,

Gold und Silberarbeiter.

19 Johann Daniel Hartmann hat eine Kize welche von Johann Diederich Frerichs bewohnt wird, um Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuren. Wer dazu Lust hat kann sich bei ihm einfinden und accordiren.

20 Es soll eine ansehnliche Quantität Baumaterialien, als 2 Spieren, 20. 10 und 4 Ellenstücken, 70 bis 80 a 20 Fuß Bodendielen, Steinkalk und Docken, auch Zimmer- und Mauerarbeit, an den Schortens-er Geißl. Gebäuden, mindest annehmend öffentlich verdungen werden; Liebhaber können sich am nächsten Donnerstag als den 2ten Julij des Vormittags um 1 Uhr in Eitelke Ducken Krughause zu Schortens einfinden, und nach Gefallen annehmen.

21 Es sind circa 2000 Rthle Pupillen Gelder um Bartholomaei gegen billige Zinsen und Sicherheit zu belegen. Dem Rechnungs- Steller Hübling ist die deshalbtige Besorgung aufgetragen; zur Nachricht dienet daß die Gelder, bey gnügiger Sicherheit Zehn Jahre unaufgekündigt stehen bleiben können.

Todesfall.

Der in ihren Föhrungen oft unerforschlichen Vorsehung gefiel es, meinen geliebtesten Gatten, Andreas Magnus, Kaufmann hieselbst, in einem Alter von 27 Jahren und 8 Monaten, und im zweiten Jahre unserer gewiß vergnügten und glücklichen Eheverbindung, im Folge einer vierzehntägigen hitzigen Krankheit den 17ten d. M. des Morgens um 8 Uhr durch einen sehr sanften und ruhigen Tod mir von der Seite zu nehmen. Mit einem Herzen, des tiefsten Kammers voll, erfülle ich die traurige Pflicht allen meinen und des Verstorbenen Verwandten und Freunden diesen hochschmerzhaften Verlust anzuzeigen, und wünsche jede Beyleidsbezeugung mir gehorsamst und ergebenst verbitten zu dürfen, da ich von der Theilnahme meiner Freunde ohnehin überzeugt bin.

Sophia Catharina Magnus geb. Graepeln
Markensiehl den 26 Junius 1795.

2 Unsern Anverwandten und Freunden zeigen wir hiedurch schuldigst an, daß am 27ten d. M. unser einziger Sohn an den inoculirten Blattern, zu welchen noch zuletzt das Zahnfieber gekommen, in einem Alter von 6 Monaten gestorben sey.

A. H. Frerichs.

S. A. L. F. Frerichs geb. von Kößling.

